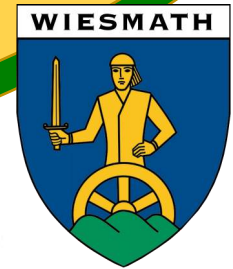


NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: gemeinde@wiesmath.gv.at | Web: www.wiesmath.at

Ausgabe 3/2024



Foto: F. Stangl

Feierliche Eröffnung des Um- und Zubaus NÖ Landeskindergarten Wiesmath

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und ich darf einen kurzen Rückblick über die Gemeindegesehnisse im abgelaufenen Jahr geben. Viele Projekte konnten wieder erfolgreich umgesetzt werden.

So möchte ich z.B. den Um- und Zubau des Kindergartens, die Montage der Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gemeindevorrichtungen, die Fertigstellung und Eröffnung der Sternwarte, die begonnene Restaurierung des Heimatmuseums sowie die Wasserleitungserweiterungen und den Glasfaserausbau erwähnen. Diesen Projekten sind viele konstruktive Gespräche vorausgegangen. Ebenso sind helfende Hände bei der Umsetzung von immenser Bedeutung. Danke an alle, die in irgendeiner Form daran beteiligt waren!

Im kommenden Jahr finden bereits im Jänner die Gemeinderatswahlen statt, zu der ich Sie einladen möchte, von Ihrem persönlichen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich bin nach wie vor gerne Bürgermeister unserer schönen Gemeinde und stolz darauf, für unsere Bevöl-

kerung tätig sein zu dürfen und unseren Ort noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Ein Ort, in dem eine hervorragende Infrastruktur vorhanden ist, in dem in den Vereinen und Organisationen Tradition gelebt wird, in dem die Bildungseinrichtungen ein hohes Maß an Ausbildung bieten, ein Ort der im kommenden Jahr im gesundheitlichen Bereich eine zukunftsweisende Aufwertung erfahren wird und ein Zusammenleben, in dem die Menschlichkeit im Vordergrund steht!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben noch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025. Leben wir auch weiterhin das MITEINANDER!

Alles Liebe,
euer Bgm. Erich Rasner

Ich möchte mich bei allen Gemeindebürgern für die gemeinsame Arbeit in diesem Jahr bedanken! Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen der Vereine und Organisationen und an die Freiwilligen, die Ihre Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen.

Ebenso ein großes Dankeschön an alle Kollegen des Gemeinderates, sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath.

Allen Gemeindebürgern sowie allen mit unserer Gemeinde verbundenen Gästen und Freunden wünsche ich gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute für das neue Jahr!

Bgm. Erich Rasner

Gemeinderatswahl 2025

In wenigen Wochen, am 26. Jänner 2025, findet die Gemeinderatswahl statt.

Sprengel 1 - geschlossener Ort

07.00 - 14.00 Uhr

Sprengel 2 - alle Rotten

07.00 - 14.00 Uhr

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind all jene, die am Stichtag (30.09.2024) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden werden, die österreichische Staatsbürgerschaft oder jene eines EU-Mitgliedsstaates besitzen und welche im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Beantragung einer Wahlkarte

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und nicht im Wahllokal wählen können, beantragen sie möglichst frühzeitig eine Wahlkarte.

Diese kann

⇒ **schriftlich oder online** bis Mi., 22.01.2025 mittels Wählerverständigungskarte, unter www.wahlkartenantrag.at oder über die Smartphone-App „Digitales Amt“

⇒ oder **mündlich/persönlich** bis Fr., 24.01.2025 beantragt werden.

Zudem ist es möglich, bei einer persönlichen Beantragung der Wahlkarte am Gemeindeamt unmittelbar nach deren Erhalt die Stimme sofort vor Ort abzugeben. Selbstverständlich wird das Wahlgeheimnis gewahrt, d.h. der Wahlberechtigte erhält die Wahlunterlagen und kann die Stimmabgabe in einem Nebenraum durchführen.

NEU ist, dass auf dem Stimmzettel bis zu 5 Vorzugsstimmen für Kandidaten einer Partei mittels ankreuzen vergeben werden können!

Eröffnung Um- und Zubau Landeskindergarten

Am Samstag, 12.10.2024 fand die feierliche Segnung und Eröffnung des Zu- und Umbaus unseres Kindergartens statt.

Die durch die NÖ Landesregierung beschlossene Kinderbetreuungsoffensive ermöglicht es nun, dass seit September 2024 Kinder bereits ab zwei Jahren den Kindergarten besuchen können. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, war es auch in unserer Gemeinde notwendig, den bestehenden Kindergarten zu erweitern. Der bestehende Bewegungsraum wurde zu einer vierten Gruppe umfunktioniert, in der Kleinkinder zwischen 2-3 Jahren betreut werden. Östlich wurde das Gebäude um einen neuen, etwas größeren Bewegungsraum erweitert.

Bei der Eröffnungsfeier durften wir Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von LH Mikl-Leitner begrüßen. Ebenso waren unser Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, Kindergarteninspektorin Doris Bach, Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner sowie Vertreter von Vereinen, Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und viele Familien anwesend.

Wir danken allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und wünschen den Kindern, Pädagoginnen und Betreuerinnen viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.



Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, Kindergarteninspektorin Doris Bach, Bgm. Manfred Grundtner, Bgm. Erich Rasner, Dir. Andreas Mühlhofer

Erweiterung der BW-Wechselland Glasfaserinfrastruktur

Bereits im November konnten wir den Ausbau der Wasserversorgung weiterführen. In der Rotte Stadtweg konnten vom Bereich Senft-Häuser bis zur Liegenschaft Stadtweg 20 und zum Anwesen Stadtweg 14, die Versorgungsleitungen (Wasser- u. Glasfaserleerverrohrung) verlegt werden. Auch die gewünschten Hauszuleitungen wurden im Einvernehmen mit den Grundeigentümern und der Baufirma teilweise bereits hergestellt. Somit können wir im Jahr 2025 die Verlegungsarbeiten in den Rotten Hölle und Wenezack durchführen. Hierzu wird es im Frühjahr entsprechende Begehungen mit den Grundeigentümern geben. In der Rotte Hölle sind wir bestrebt, die geplanten Arbeiten im Einvernehmen mit der EVN zeitgleich durchzuführen, um die Flurschäden möglichst gering zu halten.

Dankenswerterweise hat die NÖGig Phase II Gesellschaft noch den Glasfaserausbau in der Rotte Beistein und teilweise Stadtweg übernommen und bereits durchgeführt. Es wurden 38 Liegenschaften erschlossen. Somit verbleiben noch rund 45 Liegenschaften, welche in den nächsten Jahren ebenfalls die Möglichkeit der Versorgung durch Glasfaserinternet erhalten sollen. Dazu wurde bereits im vergangenen Jahr die Bucklige Welt-Wechselland Glasfaserinfrastruktur GmbH (BWW-GI GmbH) gegründet.

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 21. Oktober 2024 wurde einstimmig beschlossen, sich für den 3. Call der Breitbandmilliarde, Open Net 3 (BBA 2030 ON3), zu bewerben.

Kabelpflugarbeiten am Stadtweg durch die Fa. Lackner



Dieser Schritt eröffnet den beteiligten Gemeinden die Möglichkeit, Fördergelder für den weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu erhalten.



Gesellschafterversammlung am 21.10.2024

Beim zweiten Call hat die Firma Speed Connect mit deren Einmeldung für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau die Bewerbung der 21 Gemeinden blockiert.

Nach Gesprächen im Frühling 2024 mit Speed Connect wurden die Pläne für diesen Ausbau zurückgezogen. Nun können alle Gemeinden der Gesellschaft an diesem Förderprogramm teilnehmen. Zudem wurde die Erweiterung der BWW-GI GmbH um drei neue Gesellschafter, die Gemeinden Breitenstein, Priggwitz und Schottwien, beschlossen.

Damit wächst das Netzwerk der Gesellschaft weiter, um die digitale Anbindung in der Region noch effizienter zu gestalten. Diese Gemeinden werden in den kommenden Jahren den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreiben, um die Region flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.

Mit diesen Beschlüssen setzt die BWW-GI GmbH einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der effizienten, digitalen Infrastruktur im Buckligen Welt-Wechselland.



Eröffnung Sternwarte

Nach zwei Jahren war es Mitte September endlich so weit: Der Verein Darth Science rund um Obmann Martin Wukowich konnte einen Meilenstein setzen und das Observatorium am Moiserriegel eröffnen.

Der Bürgermeister, ebenso wie der Wiesmather Gemeinderat waren von der anfänglichen Idee überzeugt – nicht zuletzt deshalb, weil dies auch ein Ort sein soll, an dem Kinder und Jugendliche Erfahrungen mit dem Thema Astronomie machen können.

Nach der zwei Jahre dauernden Planungs- und Bauphase konnte am 13.09.2024 die Eröffnung gefeiert werden. Aufgrund der schlechten Witterung war jedoch die Vorführung des neuen Teleskops vor Ort unmöglich. Martin Wukowich ließ es sich aber nicht nehmen, den offiziellen Banddurchschnitt am Moiser vorzunehmen. Die eigentlichen Feierlichkeiten fanden dann mit zahlreichen Unterstützern, Interessierten und Ehrengästen im Vereinshaus statt, darunter NR Petra Tanzler, LAbg. Franz Dinohobl in Vertretung von LH Mikl-Leitner, LAbg. Philipp Gerstenmayer und Wolfgang Kern vom Wissenschaftsministerium. Sie alle hatten lobende Worte für Wukowich und den Verein, die mit der Sternwarte in Wiesmath einen völlig neuen Weg gehen.

Mit dem Observatorium steht nun erstmals ein Ort zur Verfügung, wo man Schülern die Faszination der Sterne und des Weltraums tatsächlich näherbringen kann. Was das Observatorium in Wiesmath wirklich einzigartig macht, ist unser Zugang zu den Schulen, da diese einen digitalen Zugang zum Observatorium haben können und Sternbeobachtungen in Echtzeit erleben – egal wo die Schulen beheimatet sind. Rund um die Kuppel ist alles so eingerichtet, dass es sich von überall auf der Welt steuern lässt. Nach einer Einführung für die Lehrer steht der schulischen Nutzung nichts im Wege. Aber auch vor Ort sollen Kinder und Jugendliche einen Einblick in die Astronomie erhalten. In weiterer Folge ist die Installation einer zweiten kleineren Kuppel geplant, die von Lehrern vor Ort selbst bedient werden kann.

Herzlichen Glückwunsch nochmal an Martin Wukowich und sein Team für das gelungene Projekt sowie weiterhin viel Freude und Schaffenskraft!



Bei fünf Grad Außentemperatur, Regen und Windgeschwindigkeiten von über 60 km/h war der Moiser nicht unbedingt der gemütlichste Ort, um die Eröffnung des neuen Observatoriums zu feiern. Martin Wukowich ließ es sich aber nicht nehmen, gemeinsam mit Unterstützern, Freunden und Wegbegleitern zumindest das rote Band durchzuschneiden.



Ein volles Vereinshaus mit vielen Ehrengästen und Interessierten



Danke an den Unterstützungsverein Wiesmath für die Verköstigung

Personalangelegenheiten

Wir dürfen unseren neuen Gemeindearbeiter Hubert Ponweiser in unserem Team willkommen heißen. Er ist gelernter KFZ-Mechaniker und arbeitete die letzten Jahre bei der Straßenmeisterei Aspang. Seit Anfang Oktober unterstützt Hubert unser Bauhofteam und

konnte in den letzten Wochen schon einige Erfahrungen sammeln. Wir wünschen ihm für diese Tätigkeit alles Gute und weiterhin viel Freude bei der Arbeit!



Neue Photovoltaikanlagen

Wir konnten heuer mit großartiger Unterstützung durch die Firma spectra-today unter Alexander Simader eine interne Energiegemeinschaft der Gemeinde gründen. Im Zuge dessen wurde ein Projekt erstellt, das aus sechs rund 30 kWp-Photovoltaikanlagen besteht, die auf den Dächern vom Gemeindeamt, Vereinshaus, Kindergarten, Volksschule, Bauhof und Postverteilzentrum errichtet wurden.

Aus der Ausschreibung durch die Firma spectra-today ging die Firma TBES aus Zöbern als Bestbieter hervor, welche die Anlagen zur vollen Zufriedenheit installiert hat. Diese Anlagen ermöglichen es der Gemeinde, in Zukunft den erzeugten Solarstrom intern zu verbrauchen, was nicht nur den Bedarf an externem Strom aus dem Netz reduziert, sondern auch zur Entlastung des lokalen Stromnetzes beiträgt.

Zusätzlich ersparen wir uns dadurch auch einen Teil der Netzkosten. Als Beispiel möchte ich hier nur unsere Wasserversorgung erwähnen, wo wir jährlich rund 100.000 kW Strom verbrauchen!

Wie schon erwähnt, werden wir durch die Nutzung der eigenen Photovoltaikanlagen signifikante Kosten sparen, denn vor allem der erzeugte und gleichzeitig selbstverbrauchte Strom macht die Photovoltaikanlagen wirtschaftlich.

Gleichzeitig leisten wir auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Unsere Energiegemeinschaft ist somit ein gutes Beispiel dafür, wie durch innovative Ansätze eine nachhaltige und kosteneffiziente Energieversorgung realisiert werden kann.



Vzbgm. Hubert Kornfeld



Sechs Gemeindeeinrichtungen wurden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet:
Gemeindeamt, Vereinshaus, Kindergarten, Volksschule, Bauhof und Post-Zustellbasis (Fotos: Fa. TBES)

Sichtbar durch die kalte Jahreszeit!

Besonders in der kalten Jahreszeit sorgen Dunkelheit, Nebel, Regen und Schnee für schwierige Sichtverhältnisse und erfordern hohe Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern.

Deshalb werden all jene, die bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit im Freien unterwegs sind - sei es Fußgänger, Radfahrer oder Läufer - ausdrücklich ersucht, Reflektoren (z.B. Warnwesten) oder Lampen zu verwenden!

Bitte ebenso bei Kindern auf helle, reflektierende Kleidung achten!



Straßenmarkierungen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist geplant, im nächsten Jahr Bodenmarkierungen bei den Ortseinfahrten anzubringen.

Klare Markierungen sollen die Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet erinnern und dazu beitragen, die Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und andere Fahrzeuginhaber zu erhöhen.



Das sind unsere Taferlklassler



Unsere Taferlklassler haben sich schon gut im Schulalltag eingelebt und sind mit Spaß und Freude dabei!

- Oben: Schulleiterin Janin Krenn, Bgm. Erich Rasner, Klassenlehrerin Maria Handler
4. Reihe: Estera Termure, Paul Treitler, Max Dienbauer, Simon Bürgstein, Anna Piribauer, Ella Senft
3. Reihe: Lene Dienbauer, Karin Madler, Jonas Pichler
2. Reihe: Rene Sanz, Robin Kornfeld, Juliana Trimmel
1. Reihe: Alexander Wessely, Constantin Kleinrath, Valentin Rosenkranz

Neues aus der Volksschule...

Durch die Schulchallenge bekam unsere Volksschule eine Förderung, mit der wir unser „Beweg dich-Schulfest“ im Juni 2024, den Fit Hit-Workshop (3a und 4a) und den Step Aerobic Workshop (1a und 2a) und den Waveboardworkshop (alle Klassen) bezahlen konnten!



Unser Jahresthema ist heuer Wertschätzung. Besonders die Schulspielgruppe, die von unserer engagierten Lehrerin Katja Trimmel geleitet wird, legte sich am letzten Schultag vor den Herbstferien richtig ins Zeug.

Bei dem Theater ging es um „Uups“, einem netten Gespenst, das leider nicht spuken oder erschrecken kann.

Gemeinsam versammelten sich alle Kinder der Schule im Mehrzweckraum, um schaurig schöne Stimmung zu verbereiten und um „Uups“ das Spuken auf wertschätzende, liebe Art beizubringen. Im Anschluss wurden Friedensgedichte vorgetragen.



Anfang November besuchten viele bekannte Gesichter unsere 1a und ihre ehemalige Klassenlehrerin Maria Handler.

Ein großes Dankeschön an unsere Religionslehrerin Frau Zangl und an die Klassenlehrerin, die diese Kooperationsstunde außergewöhnlich schön geplant haben.



Hurra, alle 23 SchülerInnen der 4. Klasse haben die freiwillige Radfahrprüfung erfolgreich bestanden. Viel Freude beim Radeln!



Die aktuellen Fotos und Projekte finden Sie auf unserer Homepage: www.vswiesmath.ac.at

Neuer 3D-Drucker für die Mittelschule und PTS Wiesmath

Seit kurzem darf sich die Mittelschule und Polytechnische Schule Wiesmath über einen 3D-Drucker freuen. Das Gerät wurde aufgrund der Initiative von Frau Pädagogin Verena Schödl von der Mittelschulgemeinde angekauft. Mit der Anschaffung sollen die Kompetenzen wie technisches Verständnis und räumliches Denken erweitert und verstärkt werden. Der Unterricht in den Fächern Geometrisches Zeichnen in der Mittelschule und Technisches Zeichnen in der Polytechnischen Schule wird damit aufgewertet und kann anschaulicher gestaltet werden.

Zudem kann der 3D-Drucker auch den Unterricht in Naturwissenschaften, Technik sowie Kunst und Design bereichern und den Schülerinnen und Schülern bereits heute die Technologie in der Zukunft näherbringen.

Das Lehrerteam bedankt sich für diese tolle Anschaffung. Nur ganz wenige Schulen besitzen einen eigenen 3D-Drucker!



3D-Drucker-eine Bereicherung für die Schüler*innen der MS/PTS



Kunstwerke aus dem 3D-Drucker

Fahrradständer wurde überdacht

Seit dem letzten Schuljahr gibt es auf dem Platz, an dem vorher alte Garagen als Unterstand dienten, einen neuen Fahrradabstellplatz.

Im Herbst wurde dieser noch mit einem Dach vervollständigt, damit die Fahrräder der Schüler einen geschützten Unterstand haben.

Man hofft, dass das vielleicht auch ein Anreiz ist, vermehrt mit dem Fahrrad zur Schule zu radeln, sofern dies die Witterung zulässt!

Am Foto v.l.n.r.: Liliana Reisenbauer, Emilia Rosenkranz, Bgm. Erich Rasner, Olivia Vollnhofer und Dir. Andreas Mühlhofer (Foto: Franz Stangl)



Schulsportgütesiegel für VS und NMS

Auch im Sportbereich gibt es erfreuliche Nachrichten aus unseren Schulen. Die Volksschule, als auch die Mittelschule Wiesmath haben vom Bildungsministerium das Schulsportgütesiegel in GOLD überreicht bekommen. Ein großer Dank gebührt den engagierten Pädagoginnen in der Volksschule sowie auch dem

Sportpädagogenteam unserer Mittelschule und dem Engagement aller Schülerinnen und Schüler im Bewegungsunterricht und bei Sportschulveranstaltungen.



CliA-Staatspreis für die Region BW-Wechselnd

Zum ersten Mal wurde heuer CliA – der Österreichische Staatspreis zur Klimawandelanpassung vom Klimaschutzministerium (BMK) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds vergeben. In drei Hauptkategorien und in der Sonderkategorie Forschung wurden die mit je 5.000 Euro dotierten Preise vergeben. Für das Projekt „Bau von Kleinrückhaltebecken“ ging die Auszeichnung in der Kategorie Hochwasser/Starkregen an die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Bucklige Welt-Wechselnd.

Erst vor wenigen Wochen hat Österreich die Auswirkungen der Klimakrise mit voller Wucht zu spüren bekommen. Es wird also immer wichtiger, Projekte umzusetzen, die uns vor diesen Extremwettern schützen.

Kleine Becken – große Wirkung

Das Projekt Kleinrückhaltebecken in den Gemeinden ist so einfach wie wirkungsvoll. Mit Unterstützung der KLAR! Bucklige Welt-Wechselnd werden mit natürlichen Materialien wie Holz oder Steinen kleine, einfach umzusetzende Rückhaltebecken gebaut. Oft unbenutzt von der Bevölkerung, etwa Mitten im Wald. Es geht darum, kleinräumige Überschwemmungen und Vermurungen zu verhindern, indem man an gefährdeten Stellen ansetzt. Durch die Topografie der Region, also viele Hügel und Gräben, gibt es viel Potenzial für Materialanschwemmungen und Hangrutschungen. Durch den vermehrten Einsatz von Kleinrückhaltebecken können diese zumindest kleinräumig verringert oder sogar verhindert werden.

Mittlerweile gibt es in vielen Gemeinden der Region Bucklige Welt-Wechselnd Beispiele für diese Kleinrückhaltebecken, die auch den Praxistest bereits bestanden haben. „Vereinzelt kam es etwa heuer oder im letzten Jahr zu kleinräumigen Starkregenereignissen, bei denen diese Kleinrückhaltebecken wirkungsvoll verhindern konnten, dass etwa Straßen überschwemmt werden oder das Wasser bis in bebauten Gebiet vordringt“, erklärt Leitner. Und der Erfolg gib ihm Recht. Bereits im nächsten Jahr werden in der Region Bucklige Welt-Wechselnd einige weitere Kleinrückhaltebecken in den Gemeinden umgesetzt.

Für die KLAR! Bucklige Welt-Wechselnd ist das Projekt Kleinrückhaltebecken ein Baustein von Vielen, mit denen man den Folgen des Klimawandels in der Region begegnet. Weitere Beispiele dafür sind die alljährliche Obstbaumpflanzaktion bei der in den letzten 20 Jahren rund 25.000 geförderte Obstbäume (alte, regionale Sorten) ausgegeben wurden sowie ihr Beitrag zur

Trinkwassersicherung in der Buckligen Welt. Hinzu kommen zahlreiche präventive Maßnahmen wie Kooperationen mit Land- und Forstwirtschaft oder den Feuerwehren, aber auch Informations-Kampagnen für die Bevölkerung in Sachen Katastrophenschutz, etwa über die App „Bucklige Welt Mobile Campus“.



Bild Verleihung (credit: Klima- und Energiefonds) v.l.n.r.: Miriam Winter, Florian Kerschbaumer, BA (Geschäftsführer LEADER Management), Cornelia Schuh, BA (Projektassistentin KLAR), Mag. (FH) Rainer Leitner (KLAR-Manager), Bernd Vogl (Geschäftsführer Klima- und Energiefonds), Ing. Franz Rennhofer (Arbeitskreissprecher KLAR)

Vorrangiges Ziel des „CliA - Österreichischer Staatspreis zur Klimawandelanpassung“ ist es - neben der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels - Menschenleben zu schützen, die biologische Vielfalt zu erhalten, die Widerstandsfähigkeit zu stärken und hohe Kosten zu vermeiden. Ziele, die auch die KLAR! Bucklige Welt- Wechselnd mit all ihren Aktivitäten verfolgt. Mit dem Preisgeld (die 1. Preise in den jeweiligen Kategorien sind mit 5.000 Euro dotiert) werden Projekte der KLAR! Bucklige Welt – Wechselnd unterstützt.

Kontakt/Rückfragehinweis: Mag. (FH) Rainer Leitner, 02643/94 111 80, region@buwela.at



Kleinrückhaltebecken in Hochneukirchen (Credit: Cornelia Schuh)

Kindernotfallkurs

Am Samstag, 23. November 2024, fand im Rahmen der Gesunden Gemeinde im Vereinshaus in Wiesmath ein „Fachvortrag Säuglings- und Kindernotfälle“ statt. Aufgrund des hohen Interesses und der steigenden Nachfrage, wurde der Kurs an zwei Terminen angeboten.

DGKP Harald Hafenscher und DGKP Stefan Rottensteiner, beide langjährige Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter beim Roten Kreuz Wiesmath und Flugrettungssanitäter beim ÖAMTC Notarzhubschrauber, durften insgesamt 35 motivierte TeilnehmerInnen begrüßen. Das Publikum war bunt gemischt und es durften werdende Mamas und Papas, Jungfamilien und auch Großeltern begrüßt werden.

Nach einigen theoretischen Inputs zum Themenbereich Bewusstlosigkeit, Notfallcheck, Reanimation aber auch Unfallverhütung und allgemeine Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter wurde ausgiebig praktisch am Simulator geübt und in Kleingruppen besprochen, worauf man im Speziellen achten muss.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot auf so großes Interesse gestoßen ist und wir unsere Expertise als Intensivpfleger und Flugrettungssanitäter auch an die Bevölkerung weitergeben können“, waren sich Stefan Rottensteiner und Harald Hafenscher am Ende des Tages einig.

Seitens der „Gesunden Gemeinde Wiesmath“ wurden die Teilnehmer in den Pausen mit einer Jause und Getränken versorgt.

Nachdem diese Veranstaltung kostenlos besucht werden konnte und auch die Vortragenden sich kostenlos zur Verfügung gestellt haben, wurde der Reinerlös der freien Spenden in Höhe von € 570,- am 29.11.2024 von Harald Hafenscher im Zuge der Jahresfeier an das Rote Kreuz Ortsstelle Wiesmath übergeben.



GGR Gabriela Grundtner



Am Foto v.l.n.r.: Bez.stellenleiter-Stv. Sabina Doria, Bez.stellen Gf. Ing. Andreas Birnbauer, DGKP Harald Hafenscher, Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer, Bgm. Erich Rasner, Bez.stellenleiter.-Stv. Peter Beisteiner

**GESUNDES
WIESMATH**



Jugendstammtisch

Am Freitag, dem 29. November 2024 fand der alljährliche Jugendstammtisch im „s'platzl“ statt. Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Rasner und den anwesenden

Vertretern des Gemeinderats wurde über anstehende Projekte diskutiert. Es ist immer wieder interessant welche Vorschläge und Wünsche die

Jugendlichen bei diesem Treffen vorbringen.



GGR Andreas Neubauer



GR Julia Piribauer, GR Franziska Sanz, GGR Andreas Neubauer, Manuel Sinabell, Lukas Pucher, Livia Picher, Michael Sinabell, Bgm. Erich Rasner, Anja Schwarz, Gerhard Fuchs, Manuel Schwarz, Patrick Sinabell, Fabian Hafenschner

Dies zeigt, dass sich Wiesmath's Jugend viele Gedanken über die Zukunft ihres Heimatortes macht und wie unsere Zukunftsträger die Projekte beurteilen. Gemeinsam werden wir die Ideen weiter diskutieren und erarbeiten.

Gleichzeitig möchten wir uns bei dem scheidenden Obmann Dominic Steiner für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und der neugewählten Obfrau Anna Gallei alles Gute für die nächsten Jahre im s'platzl wünschen.

Aus dem Gemeinderat...

Sitzung vom 16.10.2024

Pkt. 1: **Genehmigung des letzten Protokolls**

Pkt. 2: **Infrastruktur KG**

Grundsatzbeschluss über die Auflösung der Infrastruktur KG - EINSTIMMIG

Pkt. 3: **PV Anlagen**

Auftragsvergabe von 6 PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden - EINSTIMMIG

Pkt. 4: **Verordnung Gebrauchsabgabe**

Anpassung Tarif lt. Landesgesetz - EINSTIMMIG

Pkt. 5: **Personalangelegenheiten**

Festsetzung der Entschädigung für Aushilfen - MEHRSTIMMIG

Pkt. 6: **Grundstücksangelegenheiten**

Grenzverlegung Wr. Neustädterstraße - EINSTIMMIG

Pkt. 7: **Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**

Bericht und Entlastung des Kassiers - EINSTIMMIG

Pkt. 8: **Wortmeldungen und Berichte**

Krippenfenster

Nachdem die **Krippenfenster** in den vergangenen Jahren von vielen Spaziergängern bestaunt wurden, hat uns die **Krippenrunde Scheiblingkirchen-Edelsee** dankenswerterweise auch heuer wieder verschiedene Krippen zur Verfügung gestellt, welche entlang der Hauptstraße in den Auslagenfenstern bestaunt werden können.

Neben klassisch alpenländischen und orientalischen Krippen werden hier auch sehr individuelle Geburtsstätten des Jesuskindes ausgestellt.

In folgenden Auslagen sind die Krippen zu bestaunen:

Kaufhaus LECHNER
Bäckerei KOLL
Landtechnik GRUNDTNER
Opel BEISTEINER
Maria BEISTEINER (ehem. Tankstelle)
Malerei KRAL
GEMEINDEAMT
PFARRKIRCHE

Sie sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, die Krippenfenster zu bestaunen, um sich beim

Verweilen und Betrachten in aller Ruhe auf die Geburt des Jesuskindes und das Weihnachtsfest einzustimmen.

Wollen Sie selbst einmal eine Krippe bauen, dann können Sie bereits jetzt unter

www.krippenrunde-scheiblingkirchen.at

alle Krippenbaukurse für das nächste Jahr durchstöbern. Unter Anleitung werden hier individuelle Kunstwerke selbst gebaut, an denen Sie sich jedes Jahr um diese Jahreszeit erfreuen können.



Biohof Kaltenbacher



WINTERPAUSE

Danke für eure zahlreichen Einkäufe in unserer Selbstbedienungshütte im Jahr 2024. Wir verabschieden uns in unsere wohlverdiente Winterpause. Ab März 2025 sind wir wieder für euch da.

Eine schöne Adventszeit wünschen

Familie Stefanie und Roland Kaltenbacher
Biohof Kaltenbacher
Stadtweg 24, 2811 Wiesmath
0680 / 40 30 328

PS: Für Lammfleisch Bestellungen könnt ihr euch gerne melden!



KALTENBACHER
BIOHOF

Jubiläumsfeier 2. Halbjahr 2024

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren des 2. Halbjahres 2024, welchen bei der Jubiläumsfeier am 15. November 2024 im Kaffee Kisterl gratuliert wurde.

Bei gemütlichem Beisammensein, Plauderei und Musik konnten wieder einige schöne Stunden verbracht werden.



1. Reihe v.l.n.r.: Gruber Christine, Reisner Walter, Senft Franz, Weber Helene, Ebner Erika, Leitner Rosa
 2. Reihe v.l.n.r.: Kornfeld Willibald, Bürgstein Franz, Eidler Josef, Bauer Marianne, Bauer Johann, Senft Maria, Handler Anna, Koglbauer Georg, Houszka Helene, Steinberger Rosina, Ebner Karl, Ebner Theresia, Schwarz Josef, Plochberger Anna
 3. Reihe v.l.n.r.: Sanz Peter, Gradwohl Josef, Handler Anton, Vzbgm. Kornfeld Hubert, Steinberger Ewald, Weber Josef, Schwarz Maria, Mayerhofer Anna, Plochberger Franz, Mayerhofer Anton, Bgm. Rasner Erich

Neujahrsempfang

Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins Vereinshaus geladen.

Alle Wirtschaftstreibenden, Vereinsobleute, sowie Mitglieder des Gemeinderates und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wiesmath, sind dazu am

16. Jänner 2025 um 19.00 Uhr

herzlich ins Vereinshaus eingeladen.

Wir werden das vergangene Jahr wieder Revue passieren lassen und einen Blick auf 2025 werfen.



Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen.

Persönliche Einladungen folgen gesondert!

VORANKÜNDIGUNG

Kindermaskenball

Sonntag, 23. Februar 2025

14 - 17 Uhr

im Vereinshaus Wiesmath

Eintritt: Freie Spende!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Der Elternverein und die Marktgemeinde
Wiesmath freuen sich auf viele Besucher!**

Buchpräsentation „In Vielfalt verbunden“

Geschenktipp

Über zwei Jahre haben Franz Piribauer, Cornelia Rehberger und Walter Strobl an einem Bildband über die Region Bucklige Welt-Wechselland gearbeitet. Am 07.11.2024 präsentierte das Trio das Ergebnis im Festsaal der LFS Warth und erntete dafür viel Applaus.

Unter dem Titel „In Vielfalt verbunden“ steht der erste Bildband der Region Bucklige Welt-Wechselland. 32 Gemeinden der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt-Land werden auf dem 180 Seiten starken Buch perfekt in Szene gesetzt und in Geschichten dargestellt, die bislang vielleicht noch nicht bekannt waren.

Das Werk ist in der Buchhandlung Scherz-Koglbauer in Kirchschatz erhältlich!



Regionsmanager Florian Kerschbaumer, GGR Gaby Grundtner, Willibald und Anna Kornfeld, Bgm. Erich Rasner, Vzbgm. Hubert Kornfeld, Cornelia Rehberger, Franz Piribauer

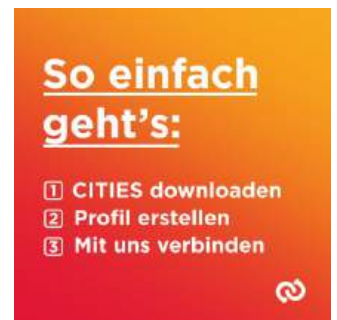
Müllsäcke - Kalender - Cities



Anfang Dezember wurden die Müllsäcke für das kommende Jahr am Bauhof ausgegeben. All jene, die das noch nicht erledigt haben, werden ersucht, dies beim nächsten Bauhoftermin nachzuholen und den Wasserzählerstand zu übermitteln. Gleichzeitig wurde auch wieder der neue

Gemeindekalender mit allen für das Jahr 2025 geplanten Veranstaltungen, sowie Müllterminen ausgegeben. Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Termine auch auf der Gemeindehomepage www.wiesmath.at und in der Cities-App zu finden sind.

Sollten Sie sich CITIES noch nicht am Handy heruntergeladen haben, holen Sie dies gerne nach und lassen Sie sich über GemeineneWS, Mülltermine oder Veranstaltungen auf dem Laufenden halten.



Musterung Jahrgang 2006

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2006 wurden nach der Musterung von Bgm. Erich Rasner begrüßt und anschließend von der Gemeinde zum gemeinsamen Essen ins Kaffee Kisterl eingeladen.

am Foto v.l.n.r.: Beisteiner Matthias, Taschner Lukas, Bgm. Erich Rasner, Reisner Jan, Sinabell Manuel

Nicht am Foto: Damm Simon, Ebner Kevin, Maurer Michael, Sinabell Michael



Stammtisch im Zeichen der Ortskernentwicklung



Am jüngsten Stammtisch der „Dorf- & Stadterneuerung“ der in Altendorf stattfand, nahm auch eine Delegation aus Wiesmath teil. Bürgermeister Erich Rasner, gfGR Gabriela Grundtner und Vzbgm. Hubert Kornfeld diskutierten dabei gemeinsam mit zahlreichen weiteren interessierten Gästen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung, und dabei ganz besonders über die Ortskernentwicklung.

Bürgermeister Erich Rasner: „Für unser Wiesmath und viele andere Gemeinden hat der Stammtisch wertvolle Impulse gebracht, um zukünftige Projekte in der Ortsentwicklung gezielt voranzutreiben.“

Förderlandschaft erfolgreich umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- & Stadterneuerung – die Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtliche besser zu begleiten, besser zu unterstützen und gezielter zu fördern, sei klar gelungen, konnte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf positive Bilanz ziehen. „Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es mehr als 1.000 Gemeindebesuche und jede Gemeinde hat eine Ansprechperson.“

Bei der Förderaktion ‚Stolz auf unser Dorf‘ wurden 299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf. Auch das erhöhte Fördervolumen auf 4,3 statt bisher 3,6 Millionen Euro sowie die Abschaffung der vierjährigen Pause, die Gemeinden zur Inaktivität gezwungen hatte, wurden bereits umgesetzt.

Zusätzlicher Schwerpunkt: Ortskernentwicklung

Ein neuer „Turbo“ soll im kommenden Jahr zum Thema Ortskernentwicklung gezündet werden, da rund drei Viertel der blaugelben Gemeinden Projekte in diesem Bereich planen, wie Rückmeldungen aus den Gemeindebesuchen ergaben.

Die Dorf- & Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt. „Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check für Gemeinden an, der schnell und unkompliziert den Ist-Stand der Gemeinde erhebt. Nach einer Analyse ist es dann möglich, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die passenden Förderungen dafür zu finden“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung. Außerdem wolle man Schwerpunkte bei der Weiterbildung und Förderungen ansetzen.



v.l.n.r.: Vzbgm. Hubert Kornfeld, GGR Gaby Grundtner, ..., Bgm. Erich Rasner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Foto © Erich Marschik

Punschtreffen Dorferneuerung

Die Dorferneuerung Wiesmath veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle Punschtreffen, zu dem alle Wiesmatherinnen und Wiesmather herzlich eingeladen sind. Dieses Punschtreffen organisieren wir jedes Jahr in einer anderen Rotte. Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Spielgeräten am Kinderspielplatz verwendet.

Kommen Sie mit Ihrer Familie zu netten Gesprächen und stimmungsvollem Ambiente, um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen. Die Dorferneuerung wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und freut sich, Sie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder unsere Gemeinde von Müll befreien und laden deshalb zur Flurreinigung „Saubere Gemeinde“ am 05.04.2025 ein. Am 26.04.2025 findet wieder der traditionelle Dorfmarkt mit Radreparaturtag statt.



Das war die Nacht der 1000 Lichter

Dieses Jahr war es wieder soweit. Am 31.10.2024 nahm die Jungschar, gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung und der Marktgemeinde Wiesmath wieder an der landesweiten Aktion „Nacht der 1000 Lichter“ teil. Schon der gemeinsame Aufbau der Lichtergläser und das Entzünden der vielen Kerzen war eine Freude. Alle waren mit Begeisterung und Tatendrang dabei und das windstille Wetter belohnte unser Schaffen. Neben all den wunderschönen Lichtern rund um die Pfarrkirche, wurden nicht nur die Nacht, sondern auch die Herzen aller Anwesenden erhellt. Im Anschluss an eine kleine Andacht, wurde noch zu einer Lichterjause ins Pfarrheim geladen.

Wir blicken dankbar auf einen stimmungsvollen Lichterabend zurück und möchten alle ermutigen besonders in der Adventszeit ganz bewusst Lichtbringer in unserer Welt zu sein. Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen diese friedliche Stille bis spät in die Nacht besucht haben.

Danke an das Jungscharteam, an alle Jungscharkinder und helfenden Hände, die an diesem gelungenen Lichterfest beteiligt waren.



Schwarzes Kreuz

Herzlichen Dank an Willibald Kornfeld, Ing. Johann Ernst, Josef Braunstorfer (Hölle) und Josef Braunstorfer (Feldgasse) für die alljährliche Mithilfe bei der Sammlung zu Allerheiligen. Der Erlös wird jedes Jahr an das „Schwarze Kreuz“ übermittelt, welches die Spenden für die Pflege und Erhaltung der Kriegsgräber verwendet.

Caritas - Pflege zuhause

Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Das Team der Caritas Pflege wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Elisabeth Binder

Leiterin Caritas Pflege Zuhause
Caritas Pflege Zuhause Kirchschatz und Zöbern
0664-526 82 42

www.caritas-pflege.at/noe-ost

Christbaumspenden

Die Christbäume für den Hauptplatz, das Kriegerdenkmal und das „Mühleck“ wurden heuer von den Familien Braunstorfer (Hölle) und Rottensteiner (Wr. Neustädterstraße) zur Verfügung gestellt!

Vielen Dank dafür!

Dr. Isabel Leitgeb †

Tief betroffen erhielten wir die Nachricht vom Tod unserer Gemeindeärztin Dr. Isabel Leitgeb, welche am 11. Oktober 2024 völlig unerwartet im Alter von 49 Jahren verstarb. Ihre Tätigkeit als Gemeindeärztin, die sie seit 2014 ausübte, umfasste vorwiegend die Durchführung der Mutterberatung und Schuluntersuchungen, sowie die Totenbeschau. Es ist eine menschliche Tragödie und auch für uns als Gemeinde ein großer Verlust. Dr. Leitgeb hat viele unserer Gemeindebürger über lange Jahre begleitet und dabei immer sehr menschlich agiert.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren!





Einfach, innovativ & schnell

CITIES am Smartphone, deine Stadt/Gemeinde immer bei dir.

Ob regionale Neuigkeiten, coole Events oder offizielle News – dank CITIES weißt du, was in deiner Stadt/Gemeinde passiert. Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu deiner Stadt/Gemeinde hilft dir die Plattform mit alltäglichen

Herausforderungen: Müll- & Eventkalender, digitale Sammelpässe und Stadt- oder Gemeinde-Streams sparen dir Zeit und Geld. Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/Gemeinden & Seiten finden

OFFIZIELLE BEITRÄGE

Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/Gemeinde zuletzt gepostet hat

FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/Gemeinden, mit denen du verbunden bist

MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine



TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe & Vereine

AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

BONUSWELT

Alle lokalen Gewinnspiele und Sammelpässe findest du hier

MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge, die du brauchst

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Möchtest du auch eine Seite für deinen Betrieb oder Verein in deiner Stadt/Gemeinde? Bitte einfach beim Gemeindeamt melden oder unter support@citiesapps.com bzw. in CITIES unter „Mein Profil“ eine Seite beantragen.

Für Vereine
kostenfrei

Neues Pfandsystem ab 01.01.2025



Das Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen

Ab 1.1.2025 werden Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet.

Vom Pfandsystem **ausgenommen** sind:

- ✓ Milch- und Milchprodukte
- ✓ Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind
- ✓ Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind
- ✓ Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das österreichische Pfandlogo

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Es gibt eine Übergangsfrist!

Bis 31.12.2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

Wo können Kunststoffflaschen und Metalldosen zurückgegeben werden?

Die leeren Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten wird es dafür Automaten geben, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können.

Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese müssen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen, das aber markenunabhängig.



In welchem Zustand müssen leeren Verpackungen bei der Rückgabe sein?

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das österreichische Pfandlogo und der Strichcode ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar sein und die Verpackung leer und unzerdrückt sein.

FF Wiesmath



Geschätzte Wiesmatherinnen und Wiesmather!

Zum Jahresende hin möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen! Sei es durch Geldspenden, durch Mithilfe beim Junifest oder sonstige Unterstützungen im Laufe des Jahres. Es ist dies ein wertvoller Beitrag, der uns als Feuerwehr sowie auch wiederum die Gemeinde wesentlich entlastet. Vielen Dank dafür!

Einige wissen es bereits aus persönlichen Gesprächen bzw. durften wir es auch beim letzten Junifest sowie diversen Veranstaltungen ankündigen: Unser beliebtes Fest, welches immer wieder einen Höhepunkt im Jahr darstellt, gibt es inzwischen seit über 50 Jahren!

Das Junifest hat sich im Laufe der Jahre natürlich verändert und es wird auch immer wieder an unser Publikum angepasst. Zu Beginn, in den 70er Jahren, wurde noch über 5 Tage gefeiert: Damals gab es nur wenige Feste in der Umgebung und so war unser Feuerwehrfest ein echtes Novum!

Ein besonderes Highlight war viele Jahre hindurch (bis zuletzt vor mittlerweile 20 Jahren) jedoch immer der traditionelle Umzug am Sonntag vor dem Maibaumumschnitt. Viele erinnern sich mit einem Lächeln an dieses jährliche Event und erzählen noch heute amüsante Episoden davon.

Zum Jubiläum wollen wir beim Junifest im kommenden Jahr (am Samstag, 21.06.2025) wieder einen Umzug veranstalten bzw. organisieren. Wir haben zu diesem Vorhaben bereits viele positive Rückmeldungen erhalten und auch schon einige fixe Zusagen zur Gestaltung von Umzugswägen bekommen. Wir würden uns freuen, wenn sich noch einige Gruppen finden die beim Umzug aktiv mit dabei sind!

Gerne nehmen wir eure Anmeldungen ab sofort jederzeit entgegen. Bitte meldet euch telefonisch bei Lukas Gallei (0664 / 123 79 05) oder beim Kommando der FF Wiesmath.

Wir freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme und auf ein erfolgreiches, gemeinsames Jubiläumsfest!

Eure FF-Wiesmath wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2025.



Schuhplattler- und Volkstanzgruppe Wiesmath

Du liebst die Tradition und hast Freude an Musik, Tanz und Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig! Die Schuhplattler und Volkstanzgruppe Wiesmath sucht motivierte neue Mitglieder, die Spaß daran haben, gemeinsam mit uns die Tradition des Volkstanzes zu pflegen und aufrechtzuerhalten. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder einfach mal hineinschnuppern möchtest – bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Unsere Gruppe tritt bei verschiedensten Veranstaltungen auf, darunter Balleröffnungen, Mitternachtseinlagen, Maibaumumschnitte, Geburtstagsfeiern, Kirtage, Feste und Hochzeiten.

Ein Highlight im Jahreskalender ist unser alljährlicher Dirndlball, der dieses Mal am **25. Januar 2025** stattfindet – ein Event, das man nicht verpassen sollte!

Interessiert? Melde dich unverbindlich bei unserem Obmann Michael Gallei unter der Nummer 0664/913 53 62 und schau mal bei einem Schnuppertraining vorbei.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir das Brauchtum zu leben und den Spaß am Volkstanz zu teilen!



SK Raika Wiesmath - Jahresrückblick 2024

Der SK Raika Wiesmath möchte zum Jahresende wieder einen kurzen Rückblick auf das vergangene Sportjahr geben.

Ähnlich wie im Jahr 2023 gelang es dem SKW auch im Frühjahr 2024 nicht so recht in Fahrt zu kommen. Jedoch hieß es erneut: neue Saison, neues Glück - und so kämpften sich die Spieler rund um Trainer Franz „Peggy“ Fleck auch in dieser Herbstsaison zurück und spielten bis zuletzt um den Herbsttitel mit. Letztendlich überwintert die Kampfmannschaft am 3. Platz hinter Weissenbach und dem vorläufigen Tabellenführer Grimmenstein. Auch die U23 darf die Winterpause im vorderen Drittel verbringen.

Im Jugendbereich beenden 7 Nachwuchsmannschaften die Herbstsaison, welche auch im kommenden Frühjahr mit frischem Elan wieder an den Start gehen werden. Nach wie vor gibt es regelmäßig das Angebot eines Bambini-Trainings, bei dem fußballinteressierte Kinder mit Spiel und Spaß an das Hobby Fußball herangeführt werden.

Auch personell hat sich in diesem Jahr einiges getan. So legte unser langjähriger Obmann Gerhard Fuchs im Jänner dieses Jahres seine Funktion zurück und es findet sich seither erstmalig eine Dreierformation an der Spitze des SKW. Martin Kaltenbacher, Roman Sanz und Christoph Rosenkranz teilen sich die Funktion des Obmanns und dessen Agenden. Katrin Oberger wurde mit dem Amt der Obmann Stv. betraut und Maximilian Handler unterstützt seither Georg Rosenkranz an der Spitze im Jugendbereich. Der erweiterte Vorstand konnte zu großen Teilen erhalten bzw. durch neue Mitglieder bereichert werden.

Nicht nur im Vorstand, sondern auch im Spielerbereich konnten wir neue Transfers verzeichnen. Für den ehemaligen ungarischen Profi Mark Murai ist der SK Wiesmath die erste Spielstation in Österreich. In der Herbstsaison hat er sein Können bereits unter Beweis gestellt und ist mit einem Tor Vorsprung 1. in der Torschützenliste der 1. Klasse Süd. Neuen Wind hat auch unsere Tormann-Verstärkung David Gößeringer gebracht und sich ebenfalls bereits in der Kampfmannschaft etabliert. Lukas Kögler und Felix Gansauge laufen seit Herbst wieder im SKW-Dress auf.

Verabschieden mussten wir uns in Sommer von Manuel Binder, Jan Reisner und Marc Führinger. Wir wünschen ihnen auch auf diesem Weg viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Vereinen und freuen uns auf ein Wiedersehen in BLAU-GELB!

Natürlich wollen wir ganz besonders allen freiwilligen Helfern sowie den Vorstandsmitgliedern danken, die unseren Verein in den verschiedensten Bereichen tatkräftig unterstützen und somit den Spielbetrieb am Laufen halten und unser Sportfest sowie den Sportlerball erst möglich machen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Wiesmather Gemeindebürgern

*frohe Weihnachten
und ein gesundes und
friedvolles neues Jahr.*



Terminvorschau:

28.12.2024 Jahresausklang der Spieler des SKW am Parkplatz vor der Sportanlage

11.01.2025 - Sportlerball des SKW im Vereinshaus Wiesmath

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Gesangsverein Wiesmath



Liebes Publikum der Wiesmather GV-Chöre!

Ein Jahr mit für uns wieder erinnerungswürdigen gesanglichen Höhepunkten liegt hinter uns und eine ganz besondere Zeit des Jahres steht bevor - eine Zeit verbunden mit vielen schönen adventlichen und weihnachtlichen Chormelodien, die zum Innehalten, zum Nachdenken, aber auch zum Zurückdenken einladen.

Neben zahlreichen Festgesängen, Kirchengesängen und gut besuchten Konzerten ist uns besonders das Konzert vom 21. September mit Herrn Kammersänger Bo Skovhus und den hervorragenden Gastakteuren in Erinnerung.

Die Eintrittsspenden aus diesem Konzert wurden diesmal für Opfer des verheerenden Hochwassers gegeben. Vielen Dank den Akteuren, die sich durch ihr unentgeltliches Mitwirken in den Dienst der Sache gestellt haben! Vielen Dank aber auch Ihnen, liebes Publikum, für Ihre Spendenbereitschaft!

So konnten wir nach Abzug der Veranstaltungskosten mit Ihren Eintrittsspenden, mit einer Spende aus unserer Vereinskassa sowie mit Spenden von GV-Funktionären insgesamt € 1500,- für die vom Hochwasser so schwer getroffenen Menschen der Gemeinde Hadersdorf am Kamp überweisen.

Gestatten Sie uns nun noch einen Überblick über unsere Advents- und Weihnachtsgesänge sowie eine Vorschau auf unsere bereits fixierten Vorhaben 2025:

15. Dezember, 18.00 Uhr – traditionelles „Wiesmather Adventkonzert“ in unserer Pfarrkirche.

Christtag, 25. Dezember, 09.30 Uhr - gesangliche Umrahmung der kirchlichen Feierlichkeiten durch den Gemischten GV-Chor mit Anton Bruckners „Windhager Messe“. Unser traditionelles Chorkonzert 2025 findet nach aktueller Planung am 14. Juni 2025 im Vereinshaus, unser nächstjähriges „Wiesmather Adventkonzert“ am 14. Dezember 2025 in der Pfarrkirche statt.

Ein besonderes Anliegen war es uns heuer, mit unserem Chorleiter Gernot Braunstorfer seine 30 Jahre (!!!) Chorleitertätigkeit beim Männerchor zu feiern. DANKE DAFÜR!

Vielen Dank all unseren Gönnern für jegliche Unterstützung im ausklingenden Gesangsjahr, unseren Gemeindemitarbeitern für die organisatorische Unterstützung, den Wirtschaftstreibenden für die Zuwendungen durch ihre Werbebeiträge bei unserem Chorkonzert und nicht zuletzt Ihnen, liebes Publikum, danke für Ihren Besuch unserer Veranstaltungen!

Die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines Wiesmath wünschen Ihnen alles Gute für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel sowie ein friedvolles, gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2025!



Konzert mit Kammersänger Bo Skovhus im September 2024

Spendenübergabe ÖAAB

Auch im heurigen Jahr fand wieder unser traditioneller Wiesmather Wandertag statt. Zum 46. Mal durften wir am Sonntag, den 6. Oktober 2024 zur Bewegung an der frischen Luft und gemütlichen Beisammensein an insgesamt 3 Labstellen einladen.

Es freut uns sehr, dass wieder viele Wanderlustige bei herrlichem Wanderwetter dieser Einladung gefolgt sind. Durch die zahlreiche Teilnahme war es uns auch heuer möglich, einen Teil des Reinerlöses und der Startgebühren zu spenden.

So konnten wir unseren ortsansässigen Blaulichtorganisationen Schecks im Wert von jeweils € 1.000,- (FF Wiesmath, FF Schwarzenberg und Rotes Kreuz Ortsstelle Wiesmath) übergeben. Außerdem ergeht auch noch eine Spende in der Höhe von € 500,- an die Opfer der Hochwasserkatastrophe vom vergangenen September.

v.l.n.r.: Roman Schwarz, Harald Ostermann, Stefan Grundtner, Julia Piribauer, Martin Klaus, Christina Beisteiner, Bernhard Beisteiner, Andreas Neubauer, Franz Schwarz, Reinhard Kornfeld, Peter Beisteiner

Ein herzliches Dankeschön wollen wir auch jenen Personen sagen, die uns die Möglichkeit geben, unsere Labstellen auf ihren Grundstücken aufzubauen und somit für das leibliche Wohl der Wanderer sorgen zu können.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des ÖAAB Wiesmath allen Wiesmatherinnen und Wiesmathern besinnliche Weihnachtstage und einen schönen Jahresausklang.



GR Julia Piribauer



Sensationelle Laufleistung

Im Jahre 1982 wurden von der wanderbegeisterten ÖAAB-Ortsgruppe Wiesmath unter Obmann Willibald Kornfeld 10 Wanderwege im Gemeindegebiet markiert und Holzbänke zum Rasten errichtet, welche bis heute von ÖAAB-Mitgliedern instandgehalten werden.

Erstmals seit über 40 Jahren wurde heuer versucht, alle 10 Wanderwege an einem Tag zu absolvieren. Am 16. November 2024 um 5.00 Uhr ging es für 9 Läufer mit Stirnlampe los, darunter auch einige Tempomacher für die ersten 20 bis 50 Kilometer wie Physiotherapeut Christian Hackl oder die einzige Frau Klara Rosenkranz.

Nach anstrengenden Stunden und ein paar Pausen bei den Gemeindegaragen kamen Christoph Rosenkranz, Robert Kornfeld und Stephan Handler beim Gewerbebaum ins Ziel.

78,66 Kilometer und 2166 Höhenmeter hat jeder einzelne geschafft, von den 9 Läufern wurden insgesamt 428,6 Kilometer zurückgelegt.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Der ÖAAB Wiesmath spendet für jeden gelaufenen Kilometer einen Euro (aufgerundet € 500,-) an das Ö3-Weihnachtswunder, welches heuer in Wr. Neustadt stattfindet.

Dank gilt dem „Physiotherapiezentrum MarktvillaFitness“ für das Sponsoring der Verpflegung.



GR Ing. Reinhard Kornfeld



Einige der Läufer mit Mitgliedern des ÖAAB Wiesmath

Veranstaltungsvorschau

21.12.2024	Punsch'n in Schwarzenberg - FF Schwarzenberg
21.12.2024	Adventskonzert Pfeifer Family Consort's im Saal der Raiffeisenbank
24.12.2024	Sternritt und Licht von Bethlehem - RSV
24.12.2024	Krippenandacht in der Pfarrkirche
27.12.2024	Punschtreffen in der Hölle (Fam. Bürgstein-Sanz) - Dorferneuerung
28.12.2024	Jahresausklang am Parkplatz vor der Sportanlage - SK Raika Wiesmath
03.01.2025	Sternsinger - Jungschar
04.01.2025	Sternsinger - Jungschar
11.01.2025	Sportlerball im Vereinshaus - SK Raika Wiesmath
25.01.2025	Dirndlball im Vereinshaus - Schuhplattler- u. Volkstanzgruppe
26.01.2025	Gemeinderatswahl
04.02.2025	Generationencafé im Pfarrheim
09.02.2025	Faschingsfeier für Senioren und Pensionisten im Kaffee Kisterl
23.02.2025	Kindermaskenball im Vereinshaus
01.03.2025	Feuerwehrball der FF Schwarzenberg im Vereinshaus
04.03.2025	Faschingstreiben in der Gemeinde
04.03.2025	Generationencafé im Pfarrheim



Alle weiteren Infos finden Sie auf der Homepage und in der Cities-App!

Amtliche Termine

Bausprechttag

Bausachverständiger Ing. Matthias Scheibenreif
jeden 3. Freitag im Monat am Gemeindeamt
08:00 - 10:00 Uhr – um Voranmeldung wird gebeten

Notarsprechttag

Mag. Herbert Taschner
jeden 3. Dienstag im Monat am Gemeindeamt
ab 17:00 Uhr – um Voranmeldung wird gebeten

Pflegekoordination & Psychotherapeutische Beratung

Tamara Andrich-Kerschenbauer
jeden 1. Dienstag im Monat am Gemeindeamt
17:00 – 19:00 Uhr

Mutterberatung

Dr. Adil Al-Sayegh
Jeden 3. Donnerstag in der Mittelschule Wiesmath
09:30 Uhr

Schnupperticket Gemeinde Wiesmath





Bus & Bahn
checken?

Ganz einfach mit dem
Schnupperticket

Jetzt bei der Gemeinde ausborgen!

Wer kann sich das Ticket ausborgen?
Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz der Marktgemeinde Wiesmath

Wohin kann ich mit dem Ticket fahren?
Das VOR KlimaTicket Metropolregion gilt in ganz Niederösterreich, Wien und Burgenland.

Wie komme ich zu dem Schnupperticket?
Nach der Reservierung am Gemeindeamt kann das Ticket kostenlos ausborgen werden.
Alle Infos unter 02645/2231 bzw. www.wiesmath.at



MoMa
Mobilitäts
Management
NIEDERÖSTERREICH



VOR
DER VERKEHRSGEBIEND